

RS Verg 2012/7/13 N/0062-BVA/04/2012-31

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.07.2012

Norm

BVergG 2006 §19 Abs1

BVergG 2006 §129 Abs1 Z8

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
-
1. BVergG 2006 § 129 gültig von 05.03.2010 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 3. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Während sich die Bestimmung des § 19 Abs. 1 BVergG 2006 an den Auftraggeber richtet, sieht § 129 Abs. 1 Z 8 BVergG 2006 eine korrespondierende Verpflichtung zur Einhaltung des Wettbewerbsgrundsatzes für die Bieter vor. Danach sind Angebote von Bieter, die mit anderen Unternehmen für den Auftraggeber nachteilige, gegen die guten Sitten oder gegen den Grundsatz des Wettbewerbs verstoßende Abreden getroffen haben, auszuschneiden. Während sich die Bestimmung des Paragraph 19, Absatz eins, BVergG 2006 an den Auftraggeber richtet, sieht Paragraph 129, Absatz eins, Ziffer 8, BVergG 2006 eine korrespondierende Verpflichtung zur Einhaltung des Wettbewerbsgrundsatzes für die Bieter vor. Danach sind Angebote von Bieter, die mit anderen Unternehmen für den Auftraggeber nachteilige, gegen die guten Sitten oder gegen den Grundsatz des Wettbewerbs verstoßende Abreden getroffen haben, auszuschneiden.

Entscheidungstexte

- N/0062-BVA/04/2012-31
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 13.07.2012 N/0062-BVA/04/2012-31

Zuletzt aktualisiert am

11.10.2012

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at